

V i e r t e s

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 26. October 1848.

## Erster Theil.

Ouverture zu Lodoiska von L. Cherubini.

Cavatine aus dem Barbier von Sevilla von Rossini, gesungen  
von Fräulein *Auguste Marpurg*, vom Königl. Hoftheater  
zu Dresden.

Una voce poco fà  
Qui nel cor mi risuonò;  
Il mio cor ferito è già,  
E Lindor fù che il piagò!  
Se Lindoro mio sarà,  
Lo giurai, la vincerò.  
Il tutor ricuserà,  
Io l'ingegno aguzzerò,  
Alla fin, s'accheterà,  
E contenta io resterò.  
Io sono docile, son rispettosa,  
Sono obbediente, dolce, amorosa,  
Mi lascio reggere, mi fò guidar,  
Ma se mi toccano dov' è il mio debole,  
Sarò una vipera, e cento trappole  
Prima di cedere farò giocar.

Capriccio brillant für Pianoforte mit Orchester von F. Mendelssohn Bartholdy, gespielt von Herrn *Ferdinand Breunung*.

Terzett aus Fidelio von L. van Beethoven, gesungen von  
Fräulein *Minna Marpurg*, Fräulein *Ida Mohr* aus  
Amsterdam und Herrn *Behr*.

Marcelline — Fräul. *Minna Marpurg*. Fidelio — Fräul. *Ida Mohr*.  
Rokko — Herr *Behr*.

*Rokko*.

Gut, Söhnchen, gut,  
Hab' immer Muth,  
Dann wird dir's auch gelingen.  
Das Herz wird hart  
Durch Gegenwart  
Bei fürchterlichen Dingen.

*Leonore*.

Ich habe Muth!  
Mit kaltem Blut  
Will ich hinab mich wagen;  
Für hohen Lohn  
Darf Liebe schon  
Auch hohe Leiden tragen.

*Marcelline*.

Dein gutes Herz  
Wird manchen Schmerz  
In diesen Gräften leiden;  
Dann kehrt zurück  
Der Liebe Glück,  
Und unnennbare Freuden.

*Rokko*.

Du wirst dein Glück ganz sicher bauen.

*Leonore*.

Ich hab' auf Gott und Recht Vertrauen.

*Marcelline*.

Du darfst mir auch in's Auge schauen,  
Der Liebe Macht ist auch nicht klein.

*Leonore*.

Ja, ich kann noch glücklich sein.

*Rokko. Marcelline.*

Ja, { ihr werdet } glücklich sein.  
      { wir werden }

*Rokko*.

Der Gouverneur soll heut erlauben,  
Dass du mit mir die Arbeit theilst.

*Leonore*.

Du wirst mir alle Ruhe rauben,  
Wenn du bis morgen nur verweilst.

*Marcelline*.

Ja, guter Vater, bitt' ihn heute,  
In kurzem sind wir dann ein Paar.

*Rokko*.

Ich bin ja bald des Grabes Beute,  
Ich brauche Hülff', es ist ja wahr.

*Leonore*.

Wie lang' bin ich des Kummers Beute!  
O Hoffnung, reich mir Labung dar!

*Marcelline*.

O lieber Vater,  
Was fällt Euch ein?  
Lang' Freund und Räther  
Müsst Ihr uns sein.

*Rokko*. Nur auf der Hut,

Dann geht es gut,  
Gestillt wird euer Sehnen;  
Gebt euch die Hand  
Und schliesst das Band  
In süßen Freudenthränen.

*Leonore*. Ihr seid so gut,

Ihr macht mir Muth,  
Gestillt wird bald mein Sehnen;  
Ich gab die Hand  
Zum süßen Band,  
Es kostet bittere Thränen.

*Marcelline*. O, habe Muth!

O, welche Glut!  
O, welch' ein tiefes Sehnen!  
Ein festes Band,  
Mit Herz und Hand,  
O süsse, süsse Thränen.

## Zweiter Theil.

Ouverture zu dem Liederspiel: „Aus der Fremde“ von  
F. Mendelssohn Bartholdy. (Nachgelassenes Werk.  
Zum ersten Male.)

Duett aus dem Stabat mater von Rossini, gesungen von Fräulein  
*Auguste* und *Minna Marpurg*.

Quis est homo qui non fleret,  
Christi matrem si videret  
In tanto supplicio?  
Quis non posset contristari,  
Piam matrem contemplari  
Dolentem cum filio?

Sinfonie (Es dur) von Joseph Haydn.

---

Das fünfte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 2. November.

---

*Billets zu  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fried. Kistner, beim  
Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am Eingange des Saales zu haben.*

---

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

Zweiter Theil.

Übersetzung zu dem Liederspiel: „Aus der Fremde“ von  
F. Mendelssohn Bartholdy. (Nachgelassenes Werk.  
Zum ersten Male.)

Duett aus dem Stabat mater von Rossini, Gesungen von Fräulein  
Lein, Sopran und Minna, Baritone.

Quis est homo qui non timet,  
Quod illi natura sit dedit?  
In tantis periculis?  
Quis non tremit contritus,  
Cum vultu, sanguine,  
Dolorum cum illo?

Sinfonie (Esdur) von Joseph Haydn.

Das hiesige Abonnement-Concert ist Donnerstag den 2. November.

Billet zu 2 Thlr. und in der Hauptkassendruckerei des Herrn Friedr. Hübler, beim  
Königlichen Hofe der Gewandhaus- und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass halb 8 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

Ende halb 9 Uhr.

MT/4/2003